

# ALTENMARKT a. d. Alz



## informiert

**Amtsblatt** der Gemeinde und  
Mitteilungsblatt der Vereine und Verbände



Samstag, den 07. Februar 2026

Nummer 2/2026

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

#### Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

#### 10. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Gatterer“; Bekanntmachung über die Inkraftsetzung

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.01.2026 die 10. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Gatterer“ für das Grundstück Fl.Nr. 1010/2, Gemarkung Altenmarkt, nach Maßgabe des Änderungsplanes in der Fassung vom 16.09.2025, ausgefertigt durch Arch. Dipl.-Ing. (FH) Ute Weiler-Heyers, Trostberg, einschließlich der dazugehörigen Begründung als Satzung gemäß §§ 10 und 13a BauGB beschlossen.

Der Änderungs- und Erweiterungsbereich ist als „Allgemeines Wohngebiet“ (WA) im Sinne von § 4 BauNVO dargestellt.

Der Bebauungsplan mit der Begründung liegt ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz, Rathaus, Hauptstraße 21, OG, Zimmer 1.4, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus und kann dort eingesehen werden.

Zudem wird dieser auf der Homepage der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz unter: [www.altenmarkt.de](http://www.altenmarkt.de), Bürgerservice, A-Z, Bauleitplanung veröffentlicht.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt die 10. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Gatterer“ mit der Bekanntmachung in Kraft.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist eine Verletzung folgender Vorschriften beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung dieser gegenüber der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz geltend gemacht worden sind:

- Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften
- Eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplans und
- Nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwärgungsvorgangs.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder die Mängel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2, sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Altenmarkt a.d. Alz, 07.02.2026

Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz

Stephan Bierschneider

1. Bürgermeister

#### Steuertermin - Fälligkeit der 1. Rate 2026

Am **15.02.2026** wird die **1. Rate** für folgende Steuern zur Zahlung fällig: **Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer.**

Steuerpflichtige mit SEPA-Mandat stellen bitte die Abbuchung der Beträge sicher.

Steuerpflichtige, die der Gemeinde kein SEPA-Mandat erteilt haben werden gebeten, die Zahlung pünktlich zu leisten. Bei verspätetem Zahlungseingang werden Säumniszuschläge in Höhe von 1% je angefangenem Monat erhoben.

Freundlichst, Ihre Gemeindekasse

#### Die Turnhalle ist zu folgenden Zeiten für den Übungsbetrieb geschlossen:

Während der Faschingsferien

von Sa., 14.02.2026 bis einschließlich So., 22.02.2026

#### Öffnungszeiten des Rathauses (Tel. 0 86 21/98 45-0)

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr; Dienstag und Donnerstag 14 - 16 Uhr

- nach telefonischer Vereinbarung sind auch andere Zeiten möglich -

#### Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Tel. 0 86 21/15 36)

Montag, Dienstag, Freitag 16 - 18 Uhr; Mittwoch, Samstag 10 - 12 Uhr, Donnerstag geschl.

Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz
---------------------------------

## BEKANNTMACHUNG

### über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl  des Gemeinderats,  der ersten Bürgermeisterin oder  
des ersten Bürgermeisters,  
 des Kreistags,  der Landrätin oder des Landrats

am 8. März 2026

1. Das Wählerverzeichnis für die oben bezeichneten Wahlen

- der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz
- wird in der Zeit vom 16.02.2025 bis 20.02.2026 (20. bis 16. Tag vor der Wahl)
- während der Dienststunden
- von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr,  
Freitag von 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr

in der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz, Wahlbüro, EG, Zimmer-Nr. 0.2, Hauptstraße 21, 83352 Altenmarkt a.d. Alz (barrierefrei)

für Wahlberechtigte **zur Einsicht bereit gehalten**. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu **ihrer** Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten **überprüfen**. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von **anderen** im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine **Auskunftssperre** gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

- Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2. **Wählen kann nur**, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist **oder** einen Wahlschein hat.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der oben genannten Einsichtsfrist Beschwerde einlegen. Die Beschwerde kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

- 3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 15.02.2026 (21. Tag vor der Wahl) eine **Wahlbenachrichtigung** samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis einlegen, andernfalls besteht die Gefahr, das Wahlrecht nicht ausüben zu können.
- 4. Wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist und keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dem die Eintragung in das Wählerverzeichnis besteht.
- 5. Wer einen Wahlschein hat, kann das Stimmrecht ausüben
  - 5.1. bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat,
  - 5.2. bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe hierfür nur in dieser Gemeinde erfolgen,
  - 5.3. durch Briefwahl.
- 6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
  - 6.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person.  
Der Wahlschein kann bis zum Freitag, 06.03.2026, 15 Uhr

in der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz, Wahlbüro, EG, Zimmer-Nr. 0.2, Hauptstraße 21, 83352 Altenmarkt a.d. Alz (barrierefrei)

schriftlich, elektronisch oder mündlich (**nicht aber telefonisch**) beantragt werden. Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

6.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person, wenn

- a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 6 Gemeinde- und Landkreiswahlordnung oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach Art. 12 Abs. 3 Satz 1 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (vgl. Nrn. 1 und 3) versäumt hat,
- b) ihr Wahlrecht erst nach Ablauf der unter a) genannten Antrags- oder Beschwerdefristen entstanden ist,
- c) ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und sie nicht in ein Wählerverzeichnis eingetragen wurde.

Diese Wahlberechtigten können bei der in Nr. 6.1 bezeichneten Stelle den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, schriftlich, elektronisch oder mündlich (**nicht aber telefonisch**) stellen.

7. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass sie oder er dazu berechtigt ist. Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder den Wahlschein selbst beantragen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Unterstützung einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalien glaubhaft zu machen, dass die Antragstellung dem Willen der wahlberechtigten Person entspricht.

8. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person

- a) je einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
- b) einen Stimmzettelumschlag für alle Stimmzettel,
- c) einen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist,
- d) ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden übersandt oder amtlich überbracht. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

9. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch die Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. **An andere Personen** können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen **Vollmacht** und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als **vier Wahlberechtigte** vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor dem Empfang der Unterlagen schriftlich zu versichern. Die bevollmächtigte Person muss bei Abholung der Unterlagen das 16. Lebensjahr vollendet haben; auf Verlangen hat sie sich auszuweisen. Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder die Unterlagen selbst abholen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalien glaubhaft zu machen, dass sie entsprechend dem Willen der wahlberechtigten Person handelt.

10. Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der stimmberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht.** Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

11. Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten dafür sorgen, dass der Wahlbrief, in dem sich der Wahlschein und der verschlossene Stimmzettelumschlag (mit den jeweils zugehörigen Stimmzetteln) befinden, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr** eingeht.

Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

Datum

30.01.2026



Unterschrift

Stephan Bierschneider, 1. Bürgermeister

## Kommunalwahl am 08. März 2026

### Beantragung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen

Sie können ab **02.02.2026** bereits ohne Ihre Wahlbenachrichtigung Ihre Briefwahlunterlagen online unter [https://serviceportal.komuna.net/iws\\_IWS/start.do?mb=9189111](https://serviceportal.komuna.net/iws_IWS/start.do?mb=9189111) beantragen.

Erst ab **16.02.2026** ist der Versand der Briefwahlunterlagen sowie die persönliche Beantragung mit direkter Ausgabe der Briefwahlunterlagen im Rathaus möglich. Aufgrund der kurzen Beantragungszeit möchten wir Sie noch über die Möglichkeit der direkten Briefwahl an Ort und Stelle bei uns im Rathaus hinweisen!

Gehen Ihnen die Wahlunterlagen nicht oder nicht bis spätestens 06.03.2026 zu, wenden Sie sich bitte **umgehend** an Ihr Wahlamt unter 08621/9845-23!

Ihr Wahlamt

Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz

## Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

### Krebsvorsorge rettet Leben

**Weltweit sterben laut Weltgesundheitsorganisation jedes Jahr zirka zehn Millionen Menschen an einer Krebserkrankung, in Deutschland sind es etwa 230.000 Menschen.**

Anlässlich des Weltkrebstages am 04.02.2026 weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) darauf hin, wie wichtig es daher ist, die Krebsvorsorgeuntersuchungen regelmäßig wahrzunehmen. Früh erkannt sind vor allem Brust-, Darm-, Haut- und Gebärmutterhalskrebs sowie verschiedene Formen des Prostatakrebses gut heilbar. Diese Vorsorgeuntersuchungen werden von der SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) für Versicherte vollständig bezahlt:

- Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs für Frauen ab dem Alter von 20 Jahren
- Früherkennung von Brustkrebs für Frauen ab 30 Jahren
- Hautkrebs-Screening für Frauen und Männer ab 35 Jahren (vor 35 erstattet die LKK im Einzelfall die Kosten einer Untersuchung zu 80 Prozent, jedoch nicht mehr als 20 Euro innerhalb von zwei Kalenderjahren)
- Früherkennung von Prostatakrebs für Männer ab 45 Jahren
- Mammographie-Screening zur Früherkennung von Brustkrebs für Frauen zwischen 50 und 75 Jahren
- Darmspiegelung zur Früherkennung von Darmkrebs für Frauen und Männer ab 50 Jahren (zwei Darmspiegelungen im Abstand von zehn Jahren)
- Alternativ zur Darmspiegelung: Immunologischer Test auf occultes Blut im Stuhl für Frauen und Männer ab 50 Jahren (alle zwei Jahre solange keine Darmspiegelung in Anspruch genommen wurde)

Weitere Informationen zu allen Vorsorgeuntersuchungen und ihren Intervallen stehen auf der Internetseite [www.svlfg.de/vorsorge](http://www.svlfg.de/vorsorge).

Für Menschen, die an Brustkrebs leiden, bietet die LKK ein Disease-Management-Programm. Informationen hierzu finden sich unter [www.svlfg.de/dmp-bei-chronischen-erkrankungen](http://www.svlfg.de/dmp-bei-chronischen-erkrankungen).

### Bonusprogramm als Anreiz

Neben der regelmäßigen Krebsvorsorge sind eine gesunde Ernährung, Nikotinverzicht und regelmäßige Bewegung wichtig sowie wenig Alkohol zu konsumieren. Ein gesunder Lebensstil kann Krebs vorbeugen und jeder kann eine Menge dafür tun. Dazu bieten zwei Bonusprogramme der LKK einen Anreiz: Für gesundheitsbewusstes Verhalten bekommen jene eine Geldprämie, die regelmäßig Leistungen zur Primärprävention (qualitätsgesicherte Präventionskurse) in Anspruch nehmen.

Bei der Bonifizierung von Einzelmaßnahmen wird eine Geldprämie gewährt, wenn Gesundheitsuntersuchungen, Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten, Schutzimpfungen sowie Kinderuntersuchungen in Anspruch genommen werden.

Informationen hierzu liefert die Internetseite [www.svlfg.de/bonus-gesundheitsbewusst-ikk](http://www.svlfg.de/bonus-gesundheitsbewusst-ikk).  
SVLFG

## Wichtige Änderung bei der Müllabfuhr im nördlichen Landkreis Traunstein

Aufgrund des neuen seit 01.01.2026 gültigen Abfuhrplans haben sich einige Änderungen ergeben. Im nördlichen Landkreis Traunstein werden ab sofort die Restmülltonne und die Biotonne am selben Tag geleert. Hiervon sind die Gebiete Altenmarkt an der Alz, Engelsberg, Fridolfing, Kienberg, Kirchanschöring, Obing, Palling, Petting, Pittenhart, Schnaitsee, Tacherting, Taching am See, Tittmoning, Trostberg, Waging am See und Wonneberg betroffen. Das zuständige Entsorgungsunternehmen Braig nutzt in einigen Kommunen ein Zwei-Kammern-Fahrzeug. Hierbei werden bei der Abholung Rest- und Biomüll weiterhin getrennt voneinander gesammelt und weiter verwertet.

Wie auf dem Abfuhrkalender angegeben, müssen die Tonnen am Abfuhrtag bis spätestens 06.00 Uhr morgens mit geschlossenem Deckel am Straßenrand bereitstehen, da die Tourplanung variieren kann. Später bereitgestellte Tonnen können leider nicht nachträglich geleert werden.

Zudem können die Abfuhrtermine über die Internetseite des Landratsamtes Traunstein für jede Straße individuell abgerufen oder über die kostenlose „AbfallApp TS“ direkt auf das Smartphone geladen werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Ihr Team der Abfallwirtschaft



**LANDRATSAMT  
TRAUNSTEIN**

Papst-Benedikt-XVI.-Platz, 83278 Traunstein, Tel. +49 861 58-7187

Mail: [Maria.Leitner@traunstein.bayern](mailto:Maria.Leitner@traunstein.bayern), [www.traunstein.bayern](http://www.traunstein.bayern)



## Mikrozensus 2026 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung



Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 65 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

### Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensusaufnahme ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beant-

wortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

### Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

### Hinweise: Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

### Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: [https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/index.html](https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html)

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert: [statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

<http://www.statistik.bayern.de> Das Bayerische Landesamt für Statistik ist der zentrale Informationsdienstleister für die amtliche Statistik in Bayern mit Sitz in Fürth und Schweinfurt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören vor allem die Erhebung und Aufbereitung gesetzlich angeordneter Statistiken.

Die Gemeindeverwaltung ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar: Zentrale: 08621 9845-0			
Ansprechpartner		Nebenstelle	E-Mail
Herr Bierschneider	1. Bürgermeister	17	info@altenmarkt.de
Herr Hirschberger	Geschäftsleitung, Kämmerei	18	hirschberger@altenmarkt.de
Frau Lukas	Bauamt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung	14	lukas@altenmarkt.de
Frau Beslmüller	Bürgerbüro, Einwohnermeldeamt, Passamt,	11	ewo@altenmarkt.de
Frau Stoff	Friedhof, Fundbüro, Gewerbeamt, Soziales	12	
Frau Mittermeier		23	
Frau Floegel	Kasse, Mahnung, Musikschulzuschuss, Amtsblatt	16	floegel@altenmarkt.de
Frau Schuster	Grund-/Gewerbesteuer, Personalwesen	19	schuster@altenmarkt.de
Frau Spiegelberger	Rechnungsstellung, Personalwesen	26	spiegelberger@altenmarkt.de
Frau Eder	Wasser-/Kanalgebühren, Herstellungsbeiträge	17	eder@altenmarkt.de
Frau Sieber	Hundesteuer, Tourismus, Internet	15	sieber@altenmarkt.de
Frau Kaiser	Versicherungswesen	20	kaiser@altenmarkt.de

# VERANSTALTUNGSTERMINE

## FEBRUAR 2026

07.02.	14.00 Uhr	Bräustüberl Baumburg	CSU: Ratsch ma uns zam
07.02.	20.00 Uhr	Gasthof zur Post	Musikverein + GTEV: Faschingsball
08.02.		Chieming	Oidnmarkta Bochratz´n: Faschingszug
09.02.		Pfarrheim	Frauenbund: Fasching für Jung-Gebliebene mit de Zweek
10.02.	19.00 Uhr	Husarenschänke	TSV: Vorstandssitzung
11.02.	15.00 Uhr	Pfarrheim	Kinderkino: „Shaun das Schaf – UFO-Alarm“ ab 6 Jahre
12.02.		Kita Traunspatz´n	Traunspatz´n: Faschingsfeier
12.02.		Waldkindergarten	Kiga Bienenhaus: Unsinniger Donnerstag
12.02.	09.00 Uhr	Pension Griessee	Landfrauen Faschingsfrühstück
12.02.	20.00 Uhr	Partyzelt Bahnhof	Oidnmarkta Bochratz´n: Party Unsinniger Donnerstag
13.02.	15.00 Uhr	Pfarrheim	KAB: Reparatur-Café
13.02.	15.00 Uhr	Treffpunkt Bahnhof	SPD: Dorfspaziergang mit den Kandidaten für die Gemeinderatswahl
14.02.		Traunstein	Oidnmarkta Bochratz´n: Faschingszug
15.02.		Traunreut	Oidnmarkta Bochratz´n: Faschingszug
16.02.	09.00 Uhr	Bahnhofstraße	Oidnmarkta Bochratz´n: Aufbauen Faschingszug
17.02.	08.00 Uhr	Bahnhofstraße	Oidnmarkta Bochratz´n: Aufbauen Faschingszug
17.02.	13.00 Uhr	Pfarrkindergarten	Kita St. Margareta: Kita ab 13.00 Uhr geschlossen
17.02.	13.30 Uhr	Bahnhofstraße	Oidnmarkta Bochratz´n: Faschingszug mit Faschingstreiben
18.02.	08.00 Uhr	Bahnhofstraße	Oidnmarkta Bochratz´n: Aufräumen in der Bahnhofstraße
18.02.	19.00 Uhr	Stiftskirche Baumburg Pfarrei:	Gottesdienst mit Ascheauflegung
20.02.	19.00 Uhr	Trachtenheim	GTEV: Schafkopffrennen
21.02.		Turnhalle	Annemarie Bayerl: Volksmusikseminar
21.02.	09.00 Uhr	Edeka Curraj	FW: Infostand
21.02.	19.00 Uhr	Kirche Rabenden	Pfarrei: Vorabendgottesdienst mit Ascheauflegung
22.02.		Turnhalle	Annemarie Bayerl: Volksmusikseminar
22.02.	09-12 Uhr	Gutshof Baumburg	Geflügelzuchtverein: Kleintiermarkt

## Neuntes Reparatur-Café in Altenmarkt am Freitag 13. Februar

Erstes Reparatur-Café in 2026 mit 14 Reparaturen – insgesamt 340 reparierte Geräte bisher

Auch das erste Reparatur-Café im Januar war wieder gut besucht. Zwei Dutzend Besucher brachten ihre Gerätschaften wovon 14 erfolgreich repariert wurden. Und auch im Februar geht es mit dem nächsten Reparaturcafé weiter. Der Altenmarkter KAB-Ortsverband veranstaltet am Freitag, 13. Februar sein zweites Reparatur-Café im neuen Jahr und neuntes insgesamt im Pfarrheim Altenmarkt von 15 bis 17 Uhr. Unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen“ laden ehrenamtliche Reparateurinnen und -reparateure alle Interessierten ein, defekte Gebrauchsgegenstände mitzubringen und gemeinsam zu reparieren.

Auch das erste Reparaturcafé im neuen Jahr wurde gut angenommen. Mittlerweile seien 340 Geräte und Utensilien durch die Hände der Reparateure gegangen. „Die Herausforderungen sind immer was Besonderes“, so Hans Fasnacht von der KAB. Man freue sich darauf, kaputte Geräte, Textilien, Fahrräder oder Kleinmöbel mit fachkundiger Unterstützung wieder nutzbar zu machen. Nachhaltigkeit und Nachbarschaftshilfe spielen dabei eine große Rolle. Die Reparaturen sind kostenlos, eine Spende ist jedoch willkommen.

Das Reparaturcafé bietet nicht nur praktische Hilfe, sondern auch eine gemütliche Atmosphäre: bei Kaffee und Kuchen können sich Gäste austauschen, während gemeinsam getüftelt und repariert wird. Bis 17 Uhr können Interessierte am Freitag vorbeikommen und ihre kaputten Gegenstände untersuchen lassen und im besten Fall gemeinsam zu reparieren.

-sts



Am Freitag, 13. Februar gibt es ab 15 Uhr das erste Reparatur-Café im neuen Jahr organisiert von der KAB Altenmarkt im Altenmarkter Pfarrheim. Das Foto zeigt die Reparateure in Aktion beim letzten Reparatur-Café im Januar. Foto: KAB



# REPARATUR - CAFE PFARRHEIM ALTENMARKT

## 13.02.26

## 15.00 Uhr



# Gute Altersvorsorge beginnt hier.

Alles aktuell, alles an einem Ort – die Digitale Rentenübersicht sorgt für Durchblick bei Ihrer Altersvorsorge. Ein Portal, alle Altersvorsorge-Ansprüche – gesetzlich, betrieblich, privat.

Jetzt anmelden: [rentenuebersicht.de](https://rentenuebersicht.de)



## Mit wenigen Klicks zum Überblick.

1

### Anmelden

Sicher anmelden mit Personalausweis und persönlicher Identifikationsnummer.

2

### Anfragen

Gesetzliche, betriebliche und private Altersvorsorge anfragen – mit nur einem Klick.

3

### Anschauen

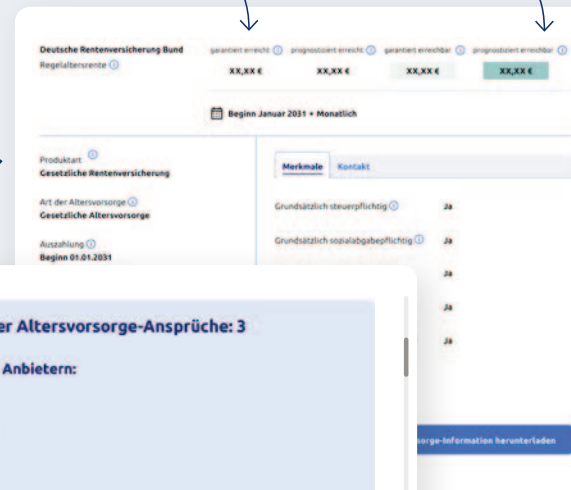
Ansprüche, Prognosen, Produktmerkmale und mehr – strukturiert aufbereitet in einer Übersicht.

Verschiedene  
Angaben für  
Ihre Planung

Einheitliche Werte  
für bessere  
Vergleichbarkeit

Schwierige Begriffe  
einfach erklärt

Anzahl Ihrer Ansprüche  
auf einen Blick



Anzahl meiner Altersvorsorge-Ansprüche: 3

Bei folgenden Anbietern:

- Anbieter 1
- Anbieter 2
- Anbieter 3

Anzahl der ausstehenden Antworten der Anbieter: 6

## Einfach gut renteninformiert.



### Verlässlich

Sicher, verlässlich, frei von Werbung – das Online-Portal wird von der Deutschen Rentenversicherung Bund bereitgestellt.



### Verständlich

Einfach geschrieben und gut erklärt – Hilfetexte begleiten Sie durch Ihre Digitale Rentenübersicht.



### Möglichst vergleichbar

Einheitliche Angaben sorgen für ein Gesamtbild Ihrer Ansprüche im Ruhestand.

## Über uns.

### Gemeinsam für mehr Überblick bei Ihrer Altersvorsorge.

Die Digitale Rentenübersicht ist ein gemeinsames Projekt von Vertretenden aller drei Säulen der Alterssicherung, des Verbraucherschutzes, des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie des Bundesministeriums der Finanzen.

Gefördert von:



Teilnahme  
kostenlos

# Mädchen für Technik-Camp

bei Linde GmbH - Werk Schalchen  
vom 29.03. bis 02.04.2026  
in Tacherting

» für Schülerinnen zwischen 12-14 Jahren

## Was erwartet dich?

- Erlebe 5 actionreiche Camp-Tage mit Übernachtung und entdecke, was alles in dir steckt.
- Lerne technische Berufe wie Anlagenmechanikerin und Mechatronikerin bei Linde Engineering kennen.
- Baue dein eigenes Werkstück, arbeite im Team und sammle praktische Erfahrungen - Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

**Inklusive: gute Ferienstimmung, ein tolles Betreuungsteam und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm!**

Übernachtung und Essen sind für dich kostenfrei.

Die Bewerbungsfrist endet am **01.03.2026**

Mehr Infos und das Bewerbungsformular findest du unter:  
[www.tezba.de/projekte/maedchen-fuer-technik-camp](http://www.tezba.de/projekte/maedchen-fuer-technik-camp)



## Vorbereitung auf Rabendener Festwochen im Vordergrund

### Insgesamt zwölf Einsätze bei Rabendener Feuerwehr – Neue Kassiererin - Ehrungen

Die Vorbereitungen auf die Rabendener Festwochen, bei denen die Freiwillige Feuerwehr Rabenden ihr 135jähriges Jubiläum zusammen mit dem 100jährigen Jubiläum der St. Wolfgang Schützen feiert, stehen derzeit im Vordergrund. Auf der Jahreshauptversammlung im Feuerwehrvereinsheim war dies eins der zentralen Themen. Im Berichtszeitraum kam die Rabendener Wehr in 2025 auf zwölf Einsätze, hauptsächlich entlang der B304.

Nach seiner Begrüßung durch Vorsitzenden Alois Müller jun. gedachte man zunächst den drei im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern Georg Gmeindl, Michael Pöpperl und Andreas Fischer ehe Schriftführer Lorenz Schweikl seinen Bericht hielt. Sein chronologischer Rückblick gab Einblick ins Vereinsjahr der Rabendener Feuerwehr. Zu den Höhepunkten zählten das Maibaumfest (hier dankte Schweikl dem Unternehmen Altenmarkt und Klosterbrauerei Baumburg für die neuen Maibaum-Tafeln) sowie das alljährlich ausgerichtete Dorffest mit Tag der offenen Tür und umfangreichen Kinderprogramm. Und natürlich nahm die Feuerwehr aus Rabenden an den Fronleichnamsumzügen und am Buchenwaldgedenken in Altenmarkt teil. Auch „extern“ war 2025 einiges geboten. Gleich im Mai ging es zum ersten Feuerwehrfest nach Traunwalchen/Pierling. Es folgten weitere Feierlichkeiten in Surberg, Peterskirchen, Otting, Amerang, Seeon (hier konnte man den Meistpreis sichern) und final in Oberfeldkirchen. Der Vereinsausflug führte nach Gams in Südtirol, wo man der befreundeten Feuerwehr einen Besuch abstattete. In Vorbereitung auf das Vereinsjubiläum stattete man auch der Feuerwehr in Albertaich einen Besuch ab und konnte sie gegen entsprechende Auslöse als Paten gewinnen. Die große „Dominator Disco“ in Rupertsdorf war ein voller Erfolg und konnte auch ein sattes Plus für die Vereinskasse verzeichnen, welches für das anstehende Fest gut verwendet werden könne. Kameradschaftsabend, Jahramt für die verstorbenen Mitglieder und ein Eisstockschießen rundeten das gesellschaftliche Programm ab.

Es folgte der letzte Kassenbericht von Daniela Mühlberger, welcher zeigte, dass der Verein für das anstehende Fest gut gerüstet ist. Ihr wurde von den Revisoren Hans Unterauer und Sepp Bernauer einwandfreie Kassenführung bestätigt, so das erfolgreich eine Entlastung beantragt werden konnte. Alois Müller dankte ihr, für ihr 16 Jahre währendes Engagement als erste Frau seit Vereinsbestehen in der Vorstandschaft und überreichte ihr ein Präsent. Als Nachfolgerin konnte



Die anwesenden Geehrten der Rabendener Feuerwehr umrahmt von der Vorstandschaft und den Kommandanten der Wehr. Von links sind zu sehen: Stephan Ruth, Georg Gmeindl, Vorsitzender Alois Müller jun., Manfred Haller, Franz Bernauer, Josef Brandl, Hans Posselt, Josef und Franz Wastlschmid, Daniela Mühlberger, Magdalena Stitzl und Lorenz Schweikl. Foto:sts

mit Magdalena Stitzl wieder ein Frau für dieses Amt gefunden werden. Stitzl wurde in der Versammlung einstimmig als Kassiererin gewählt.

Mit 75 Aktiven (darunter 14 Damen) sei die Rabendener Wehr sehr gut aufgestellt, so Kommandant Florian Haller in seinem Bericht. „2025 war wie 2024 ein ruhiges Jahr“, blickte Haller zurück. Insgesamt waren zwölf Einsätze zu leisten, darunter zwei Brände, neun technische Hilfeleistungen, zwei Gefahrstoffe und zwei sonstige Tätigkeiten. An erster Stelle standen wieder Verkehrsunfälle überwiegend entlang der B304 im Raum Neustadl, Rupertsdorf und Kirchberg. Sehr häufig mussten Ölsuren beseitigt werden, darunter ein aufwändiger Unfall mit ausgelaufenen Speiseöl, dessen Spur sich von Kirchberg bis Frühling erstreckte. Insgesamt wurden 238 Einsatzstunden geleistet, so Haller. Zufrieden zeigte sich der Kommandant mit der sehr guten Teilnahme an Lehrgängen. Aktive nahmen an Lehrgängen für E-Mobilität, MFA Basis, MTA-Basis-Modul, Löschraum sowie Brandmeldeanlage teil. Die Mannschaft war auch stark bei der Großübung am Linmaierhof in Kienberg vertreten. Mit einem umfassenden Dank an Gemeinde, Vorstandschaft und Aktive schloss er seine Ausführungen.

Über eine erfolgreich Jugendmannschaft mit 16 Jugendlichen (darunter drei weibliche Zugänge) konnte Jugendleiter Markus Schwaiger berichten. Insgesamt zwölf Übungen wurden absolviert. Erfolgreich war die Mannschaft nicht nur beim Wissenstest, sondern auch bei der gemeinsam mit der Abordnung vom Patenverein der Feuerwehr Albertaich abgehaltenen großen Übung beim Jugendleiter in Rupertsdorf. Zudem habe man Eichen beim Waldkindergarten gepflanzt.

Vorsitzender Alois Müller jun. nahm im Anschluss Ehrungen vor. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Hans Posselt geehrt. Mittlerweile 60 Jahre dabei sind Konrad Wastlschmid, Franz Bernauer, Manfred Haller und Josef Brandl. Für zehn Jahre aktiven Dienst erhielten Lukas Bosse, Sara Kühler, Maria und Andreas Lochner, Franz Müller, Stefanie Reichgruber, Anna Stitzl, Julian Schweiger, Lena Steinmaßl, Christian Trenker, Sophia Wastlschmid, Maximilian Zacherl, Moritz Wimmer und Benedikt Eckl ein Präsent. Besonders geehrt wurden Kommandant Florian Haller für 25 Jahre aktiven Dienst sowie Josef Wastlschmid, der zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Weiterhin dankte Müller Maria Haller für ihre vielen Kuchenspenden und Familie Gmeindl für das Bereitstellen ihrer Halle zur „Dominator Disco“. Bürgermeister Stephan Bierschneider dankte ein letztes Mal der Rabendener Wehr und blickte auf die Highlights der letzten 18 Jahre während seiner Amtszeit zurück. In dieser Zeit wurden zwei Feuerwehrfahrzeuge angeschafft, das Feuerwehrhaus in Rabenden ertüchtigt, die digitale Alarmierung eingeführt, zwei Jubiläumsfeste organi-



Die anwesenden geehrten Aktiven der Rabendener Feuerwehr eingeehrt von Franz Mühlberger auf der linken Seite sowie Bürgermeister Stephan Bierschneider, Kommandant Florian Haller, Kreisbrandrat Christof Grundner sowie Kreisbrandinspektor Jose Egginger auf der rechten Seite. Foto:sts

siert und viele Beschaffungen getätigt. Für den Kreis dankte Kreisbrandrat Christof Grundner für die geleistete Arbeit der Rabendener Wehr.

Zum Schluss informierte noch Josef Bernauer jun. über den aktuellen Stand zu den Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2026 (135 Jahre Feuerwehr und 100 Jahre Schützen St. Wolfgang). Das Fest werde vom 7. bis 17. Mai 2026 stattfinden und starte mit einem Bieranstich. Zum Programm zählen unter anderem Wein- und Weißbierfest, ein politischer Abend mit Hubert Aiwanger, eine weitere Dominator Disco, zwei weitere musikalische Abende mit „Auf a Wort“ und Brassmusik sowie einem Schmankerlabend. Am Sonntag, 10. Mai werde das Feuerwehrjubiläum gefeiert, eine Woche drauf das Jubiläum der Schützen. Alois Müller sen. informierte, dass die alte Standarte durch eine neue ersetzt werde (die alte werden aber aufgehoben). Alois Müller jun. stellte die Patenbraut Sophia Wastlschmid und die Festbraut Lisa Maier noch vor. -sts

## 500 Euro Spende für das Netzwerk Hospiz

Das adventliche Kaffeekränzchen der Landfrauen des BBV-Ortsverbandes Altenmarkt, das im Dezember 2025 stattfand, erfreute sich auch im vergangenen Jahr wieder großer Beliebtheit. Im voll besetzten Feuerwehrhaus in Rabenden verbrachten die Besucherinnen und Besucher gesellige Stunden bei Kaffee und einer großen Auswahl an selbst gebackenen Torten.

Die Bewirtung erfolgte erneut auf Spendenbasis. Der Erlös wird traditionell einem sozialen Zweck zugeführt. In diesem Jahr fiel die Wahl auf das Netzwerk Hospiz. Die Ortsvorsitzende Hildegard Trenker überreichte daher eine Spende in Höhe von 500 Euro an den Vorsitzenden des Netzwerks, Stephan Bierschneider.



## Robert Tischer, Rosmarie Schwankner und Alexander Bennek neue Schützenkönige

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Altenmarkt (Bericht folgt) wurden die tags zuvor beim Schießabend ermittelten neuen Schützenkönige bekannt gegeben. Bei der Jugend wurde Alexander Bennek Jugendkönig, Zweitplatzierte ist Elias Aicher (konnte bei der Preisverteilung nicht dabei sein). Ensar Cekic wurde Dritter und somit Brezenkönig. Schützenkönig bei den Erwachsenen/Freihand wurde Robert Tischer mit einem 26,5 Teiler, gefolgt von Stefan Baumgartner als Wurstkönig (53,8) sowie Nicole Deglmann als Brezenkönigin (58,2). In der Auflageklasse siegte Rosmarie Schwankner mit einem 18,4 Teiler, die Wurstkette erhielt Ludmila Root (19,2), die Brezenkette wurde Joachim Auer (31,9) überreicht. Die neuen Könige wurden in geselliger Runde gebührend gefeiert.



Das Foto zeigt von links nach rechts: Ensar Cekic, Alexander Bennek, Nicole Deglmann, Stefan Baumgartner, Robert Tischer, Rosmarie Schwankner, Ludmila Root, Joachim Auer

## Einladung zum Faschingsfrühstück

Auch in diesem Jahr findet am Unsinnigen Donnerstag, den 12.02.2026 ein Faschingsfrühstück statt. Beginn ist um 09:00 Uhr in der Pension Griessee in Bergham. Die Landfrauen des BBV Ortsverbandes laden hierzu herzlich ein. Anmeldungen für das Frühstück bitte bis spätestens 10.02.2026 bei Evi Unterauer, Tel.: 08628 1298.



**CHIEMGAU  
WIRTSCHAFT**

**STARKE  
WIRTSCHAFTSREGION,  
STARKER PARTNER!**



**GEWERBEFLÄCHEN**  
Sie sind auf der Suche nach einer geeigneten Fläche oder Immobilie für Ihr Gewerbe oder möchten Ihren Leerstand vermieten oder verkaufen?  
**Wir unterstützen Sie gerne.**

**NEU!**  
Anfragen können bei uns jetzt einfach online per Formular eingereicht werden. QR Code scannen und ausprobieren!



Ihre Ansprechpartnerin bei uns  
**Tanja Bachmann**  
Flächenmanagerin  
M: Tanja.Bachmann@traunstein.bayern



### Wintersport in Altenmarkt

Aus der Vorkriegszeit ist kaum etwas über die Wintersportaktivitäten der Altenmarkter Jugend überliefert. Aber vermutlich wurden damals die selben Abfahrtshänge wie in den 50er und 60er Jahren zum Rodeln und Skifahren genutzt.

Die letzten schneearmen Jahre machen es schon den Kleinsten schwer, einen Rutschhang zu nutzen. Sicher gab es zu früheren Zeiten auch schneearme Winter, doch der Klimawandel ist deutlich spürbar. Auf Fotos sind uns aus den ersten Nachkriegsjahren Bilder vom Skikurs erhalten, den der umtriebige Sportlehrer Felitsch in der Laufenau abhielt. Es waren die ersten Kontakte mit den Gleitbrettern, die vermutlich von hiesigen Handwerkern, Schreibern oder vom Wagner hergestellt und mit der legendären Lederbindung versehen wurden. Die Eschenholzbretter mußten alljährlich zum Wagner Osenstätter zum Spitzenaufbiegen gebracht werden. Nur wenige hatten schon verleimte Ski mit Stahlkanten.

Am kleinen Abhang rechts, an der Laufenauer Straße, lernten die Kinder sich auf den Brettern zu halten und bewegen. Die hölzernen „Latten“, oftmals von den älteren Geschwistern vererbt, hatten wenig mit heutigen Skiern gemeinsam.

Wenn der Stemmschwung saß, konnte man sich auf höherer Ebene bewähren.

Der bekannteste und beliebteste Abhang war der „Obstgarten“, das ist der Abhang vom Baumburger Gutshof, an der ehemaligen Esche vorbei, über den Weg zum jetzigen Parkplatz. Von ganz oben fuhren nur die wirklichen Könner, die schmalspurig in eleganten Schwüngen herabzogen.

Den Weg konnte man als natürliche Schanze nutzen und so Weiten um 10 Meter erzielen. Die jüngeren Skifahrer staunten ob dieser Geschicklichkeit und nutzen den unteren Abschnitt, der auch den Schlittenfahrern Möglichkeiten bot. Bis Anfang der 1960er Jahre war hier im Winter reger Betrieb. Die mutigen und verwegenen Sportler ahmten die damals bekannten Skisprungidole Sepp Weiler, Toni Brutscher oder Max Bolkart nach, von denen man in der Zeitung las, oder im Radio hörte. Der Abhang vom Binder Häusl, auch Imstätter Häusl genannt, über die Baumburger Straße als Schanze, runter zur Bachleite war beliebt und gefährlich. Der Mühlbach war die natürliche Auslaufgrenze, die nicht immer eingehalten werden konnte.

Überhaupt war die Baumburger Straße für Rodler, aber auch für Bobfahrer die beliebteste Bahn. Ja, auch Bobs rasten die rund 50 Höhenmeter herab, manchmal bis zur Hammerschmiede. Am Abend war die Bundesstraße im Winter weniger frequentiert, aber oft mit Schnee bedeckt.

Im kalten, schneereichen Winter 1962/63 konnte dieser „Eiskanal“ wegen des verstärkten Verkehrsaufkommens nicht mehr genutzt werden. Ersatz bot der Weg zum Kriegerfriedhof, damals noch in den Hohlweg hinein, mit Steilwandkurve, aber auch vielen Randbäumen. Besonders die Jugend traf sich, fast allabendlich, mit teils abenteuerlichen und kaum lenkbaren Gefährten. Schlittenrennen und zusammenhängende Konvois forderten besonders in der „Steilwandkurve“ ihre Opfer. Meist nur Materialschaden, der war aber nach der Saison so hoch, dass ein Schlittenclub gegründet wurde, in den jeder 5 DM einzahlte. Kaputte Schlitten sollten damit wenigstens zum Teil ersetzt werden. In der Saison 62/63 gingen insgesamt 13 Schlitten zu Bruch. Die folgenden Jahre waren schneearm, so dass die Einlagen wieder zurückgegeben wurden. Aber nicht nur in Baumburg wurde Ski und Schlitten gefahren.

Der „Bleameberg“, so benannt nach den Grundbesitzern Blüml, an der Wasserburger Str, oben von der Dorfner Straße ausgehend, war ebenfalls beliebt. Hier fanden hauptsächlich die Altenmarkter „Westendler“ also die Bewohner der Wasserburger Straße ihren winterlichen Spaß. Der Schreiber lernte hier den Stemmschwung und auf selbstgebauten Schanzen konnte Mut gezeigt werden, allerdings fabrizierte er hier den ersten Spitzerlsalat. ( Gebrochene Skispitzen) Auch die Schule hielt hier ihre Übungsstunden ab.

In der Siedlung hatten die Kinder und Jugendlichen den sogenannten Osthang.

Von der Anhöhe, an der jetzt bebauten Heinrichstraße, war immer eine getretene Piste angelegt. Übrigens, getreten wurden die Abfahrten immer nach Schneefall, auch das Hinauftreten war obligatorisch. Liftte kannte man in unserer Gegend nicht.

Die mit dem Sportverein entstandene Skiabteilung nutzte die nahegelegenen Hügel, z.B. an der Dieplinger Leite, für Skikurse. Auch am jetzigen Aubertunnel, neben dem Dietlkeller, plante die Skiabteilung einen Abfahrtshang, Flutlicht wurde montiert, ein Schlepplift sollte folgen, aber die Witterung spielte leider nicht mehr mit.

Skilifte mit relativ kurzer Benutzungsdauer entstanden in Seeon, Tacherting und bei Traunreut. Auf ihnen erlernten manche Altenmarkter die ersten Schwünge. Dutzende weitere Skibahnen gab es an allen möglichen Stellen, auch im Wald, wo es immer eng an den Bäumen runterging. So manches Gipsbein zierte angehende Wintersportler zu dieser Zeit, aber auch schwere Unfälle mit längeren Krankenhausaufenthalten waren leider diesem Wagemut geschuldet.

Schlittschuhlaufen lernten die Kinder in der Laufenau auf dem Eisweiher der Brauerei.

Obwohl die Stockschützen oft auf 2 Bahnen fast die gesamte Eisfläche beanspruchten, blieb ein Resteis für die Eisläufer. Die meisten Kinder hatten sogenannte Stöckerleisser, Schlittschuhe die man an die Skischuhe mittels Krallen befestigte, wobei des öfteren der Schuhabsatz abgerissen wurde. Einige, meist ältere Burschen, protzten allerdings mit „Schäcksen“. Woher dieser Ausdruck kam wusste wohl keiner. Der Schreiber konnte sich dank Internet schlau machen und erfuhr dass eine kanadische Firma Jackson diese Eishockeyschuhe herstellte und der Begriff damals wohl allgemein für Hockeyschuhe verwendet wurden. Der Winter 1962/63 eröffnete der Altenmarkter Jugend neue Perspektiven. Die lang anhaltende Kälte hatte die Alz in Altenmarkt zufrieren lassen.

Unterhalb des Alzweges Spiegeleis auf dem Fluss. Das musste natürlich genutzt werden. Schnell hatten sich Eishockey begeisterte Schlittschuhläufer, mit teils selbstgebastelter Ausrüstung auf dem Eis zum Spielen eingefunden. Die Älteren gingen bereits zur Arbeit und hatten unter der Woche nur am Abend Zeit. Also wurden beim Cafe Geyer 2 Autos mit eingeschalteten Scheinwerfern geparkt. Das erste Flutlicht im Altenmarkter Natureisstadion!

Nun gings los. Der Puck war eine Holzscheibe, zum Glück für den Torwart, der trotz Schlenzverbot diese Scheibe ins Gesicht bekam. Man trug sich wirklich mit dem Gedanken einen Eishockeyclub zu gründen. In so manchen Gründungsversammlungen wurden Pläne geschmiedet, die auch zum Teil verwirklicht wurden. Am Traunspitz, neben dem Klärwerk, wurde im Winter aufgespritzt und es konnte Schlittschuh gelaufen werden. Allerdings spielte auch hier die Witterung einen Streich. Der Eishockeyverein blieb noch einige Jahre in den Köpfen und wurde schlussendlich aufgegeben.



## VdK Altenmarkt sucht dringend Interessenten für die neue Vorstandschaft, die im Mai 2026 gewählt wird – Ansonsten könnte die Adventsfeier die letzte bis 2028 gewesen sein

Gut besucht, gesellig und später auch besinnlich war die Adventsfeier des VdK Altenmarkt-Rabenden im Gasthaus Husarenschänke. Da die amtierende 1. Vorsitzende Lotte Litzinger und ihr Ehemann, der amtierende Schriftführer Gerhard Litzinger so langsam kürzertreten wollen, könnte es die vorerst letzte Adventsfeier in diesem gewohnten Rahmen gewesen sein. Unter ihrer Führung werde es zumindest keine Adventfeier mehr geben, betonte Lotte Litzinger, die die Geschichte des VdK Altenmarkt mit ihrem Mann rund 15 Jahre lang maßgeblich mitgeprägt hat. Am liebsten würde sie schon bei den Neuwahlen im kommenden Mai das Zepter abgeben, so Lotte Litzinger, die seit 2010 1. Vorsitzende ist und auch viele Jahre Schulbeauftragte des VdK-Kreisverbandes Traunstein war. „Wir würden das neue Team einarbeiten und in der Anfangszeit mit Rat und Tat unterstützen“, versicherten die Litzingers. Falls sich vorerst noch kein neues Führungsteam finde, würden sie notfalls noch zwei Jahre, also eine verkürzte Amtszeit, weitermachen, aber dann nur noch auf Sparflamme. „2028 wäre dann endgültig Schluss“, so Lotte Litzinger. Dass es mit dem VdK Altenmarkt gut weitergeht, hoffte die 3. Bürgermeisterin Doris Ober in ihrem Grußwort. Sie würdigte das vielfältige Engagement der Vorstandschaft als Kümmerer vor Ort. Der VdK sei immer da, wenn es darum gehe, Mitbürgern zu helfen, die sich in einer Notlage befänden. „In politisch unruhigen Zeiten wie diesen ist es umso wichtiger, einen starken Sozialverband an der Seite zu haben, der sich für soziale Gerechtigkeit einsetzt und zusammenhält und nicht spaltet“, betonte Ober. Viel warme Worte und Lob gab es auch vom stellvertretenden Kreisvorsitzenden Manfred Tomaschko, der zudem dem befreundeten VdK Trostberg vorsteht. Dass der VdK so gefragt sei wie nie und immer mehr Mitglieder anziehe, sollte im Gegenzug aber auch nachdenklich stimmen. Dies spreche nämlich dafür, dass die gesellschaftlichen Probleme weiter groß seien.

„Schön, dass ihr euch Zeit genommen habt fürs Beisammensein, fürs Innenhalten und einfach nur fürs Hiersein“, betonte 1. Vorsitzende Lotte Litzinger in ihrer Rede. In der Hektik der Adventszeit gehe es leider oft unter, auf was es an Weihnachten wirklich ankomme. Geschenke seien auf jeden Fall nicht das Wichtigste und dennoch seien diese auch Indikatoren dafür, dass die Schere zwischen Arm und Reich in der Gesellschaft immer weiter auseinandergehe. „Es gibt Menschen, die können es sich nicht leisten, Geschenke einzukaufen. Ihnen wird gerade in diesen Wochen sehr deutlich vor Augen geführt, dass sie arm sind“, so Lotte Litzinger. Dies sei sehr traurig, aber es sei kein Einzelschicksal, denn die Altersarmut sei im Freistaat Bayern harte Realität. Nachdem die Zahlen von armutsgefährdeten Frauen über 65 Jahren kurzzeitig ein bisschen zurückgegangen seien, sei die Quote inzwischen wieder auf hohem Niveau, nämlich bei 25 Prozent. „Damit ist und bleibt Bayern trauriger Spitzenreiter im Bundesländervergleich“, gab Litzinger zu bedenken. Die Altersrenten seien für Frauen in Bayern im Vergleich zu anderen Bundesländern niedriger. Auch eine Witwenrente könne oft nicht die Armut verhindern. „Was keinen Cent kostet, aber unendlich kostbar ist, sind die Momente, in denen wir für andere da sind“, so Litzinger. Dieses große Geschenk gäben Menschen, die ehrenamtlich aktiv seien, anderen Tag für Tag. Diese Hilfsbereitschaft gehöre zum Alltag in unserem Land, das uns manchmal recht kalt vorkomme. Auch der VdK Bayern wäre nicht der starke Sozialverband, der er ist, wenn nicht 13.000 Ehrenamtliche für andere Menschen da wären. Die VdK-Ortsverbände seien das Fundament des VdK. Menschlichkeit und Solidarität würden hier ganz konkret gelebt. „Allen VdK-Mitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind – sei es bei uns oder woanders – möchte ich an dieser Stelle herzlich und ausdrücklich dafür danken, dass sie ihre Zau-

berkräfte für andere Menschen einsetzen“, schloss Litzinger ihre Rede und wünschte allen „ein friedliches und schönes Weihnachtsfest und alles Gute und viel Gesundheit fürs neue Jahr“.

Zu den wichtigen Terminen 2026 des VdK Altenmarkt-Rabenden zählen neben der besagten Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und Neuwahlen am Samstag, 2. Mai, um 13.30 Uhr im Gasthof „Husarenschänke“ (schon um 12.30 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen), die Fahrt zum Silberbergwerk Schwaz am 20. Mai, die Fahrt zur Gaststätte Almrausch über die Nockalmstraße am 18. Juni, der Besuch des Kloster Andechs am 5. August und die Fahrt zur Speckalm am 17. September. Auf die Veranstaltungen wird rechtzeitig im Gemeindeblatt oder im Trostberger Tagblatt hingewiesen. Anmelden kann man sich für die Ausflüge schon jetzt bei Richard Haager, Telefon 08621/62393. Für die besinnliche Musik sorgte die Alzauer Stub'n Musi unter der bewährten Leitung von Margit Schönberger. Die liebevoll ausgesuchten Geschichten zum Nachdenken und Schmunzeln trug Schriftführer Gerhard Litzinger vor. mmü



*Klang- und stimmungsvoll gestaltet hat die Alzauer Stub'n Musi die gut besuchte Adventsfeier des VdK Altenmarkt-Rabenden im Gasthof „Husarenschänke“ in Altenmarkt. Die liebevoll ausgesuchten Texte zum Nachdenken und Schmunzeln trug Gerhard Litzinger vor.*



# Schafkopfrennen

des GTEV „Auerbergler“ Altenmarkt

## 20. Februar 2026

### um 19 Uhr

## Trachtenheim Altenmarkt

(Schule Altenmarkt, Schulweg 15)



**Der Heimat- und Kulturverein  
Altenmarkt, Baumburg, Rabenden  
hält seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen  
am 12.03.2026 um 19.30 Uhr  
im Gasthof Husarenschänke ab.**

**Informationen zum neuen Altenmarkt Film  
Ausstellung zum Jubiläum der Soldatenkameradschaft  
Digitale Erfassung der Sterbebilder**

**Günther Roßmanith  
Vereinsvorstand**



**Freiwillige Feuerwehr Altenmarkt a. d. Alz e.V.**



## **EINLADUNG**

Die Freiwillige Feuerwehr Altenmarkt a.d. Alz  
und der Feuerwehrverein Altenmarkt a.d. Alz e.V. halten am  
**Freitag, den 06.03.2026 um 20.00 Uhr**  
**im Gasthof zur Post in Altenmarkt**  
**die Jahreshauptversammlung 2026 ab**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kommandanten
5. Kassenbericht
6. Kassenprüfbericht
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Ehrungen und Beförderungen
9. Grußworte
10. Wünsche und Anträge

Die Bevölkerung von Altenmarkt a.d. Alz sowie die aktiven und passiven Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Ernst Gruber

Lars Boße

1. Vorsitzender

1. Kommandant

### Der Gartenbauverein berichtet:

#### **Vogelgrippe – Darf man die Vögel jetzt füttern?**

Nachdem derzeit in vielen Gegenden die Vogelgrippe herrscht, fragen sich derzeit so manche Vogelfreunde, ob eine Fütterung in der jetzigen Zeit sinnvoll ist. Die Experten meinen dazu, dass dies im Moment kein Problem für Singvögel wäre. Bei Hühnern, Gänse, Enten und anderen Wasservögel wäre dies problematischer. Wichtig ist die Hygiene an den Futterstellen. Diese sollten regelmäßig gereinigt werden, mindestens einmal pro Woche mit heißem Wasser säubern, keine scharfen Reinigungsmittel verwenden usw. Idealerweise wäre auch eine Füttersäule als ein Futterhäuschen, denn da laufen die Vögel nicht durch das Futter, was Verunreinigen verursachen könnte. Zudem sollte die Futtermenge rationiert werden, eine Tagesportion reicht. Auch eine trockene Lagerung ist wichtig. Optimal ist, wenn statt einer großen Futterstelle mehrere kleine Futterstellen zur Verfügung stehen, dies verringert so manches Gedränge und reduziert die Ansteckungsgefahr. Findet man tote Vögel, sollten diese nur mit Handschuhen angefasst und in der Restmülltonne entsorgt werden, die Hände danach gründlich gewaschen und desinfiziert werden. Auch sollte die Fütterung sofort eingestellt werden, die Futterstelle gründlich gereinigt und die Futterreste im Restmüll entsorgt werden. *Ihr Gartenbauverein*

## **Die „Cosa- Nostra vedove di Traun- Alz “ luden zum Tanzen**

Auch dieses Jahr lud, der Frauenbund Altenmarkt/ Rabenden zum „Faschingskranz!“, in die Husarenschänke ein. Schon eine halbe Stunde vor Beginn füllte sich das Nebenzimmer mit Tanzfreudigen Damen. Dj Reiny und seine Rolling Disco sorgte, mit lockeren Sprüchen und tolle Musik, für gute Unterhaltung. Ein lustiges Bingo- Spiel, bei dem es spaßige Gewinne gab. Wer als erstes gesehen hat, dass die drei Damen die gleiche Frucht hoch hielten und „Bingo“ rief, bekam zum Beispiel eine sexy männliche Putzhilfe: Eine Meister Proper Flasche. Die Anwesenden Besucherinnen wurden mit einbezogen. Dies rundete den sehr gelungenen und kurzweiligen Abend ab.

Für den Hunger gab es eine kleine Karte, mit verschiedenem Essen, was der Wirt sehr lecker zubereitete. Die netten Bedienungen sorgten auch dafür, dass keiner auf dem Trockenen saß. Auch lieben Dank an den Wirt, der das Begrüßungsschnapslerl spendierte.

Auch wurde ein , von den Frauenbund- Damen zubereitetes Nachspeisen- Buffet, mit verschiedene Nachspeisen, angeboten.

Es wurde bis weit nach Mitternacht getanzt und gelacht. Wir, vom Frauenbund, freuen uns schon auf das nächste Frauen- Faschingskranz!  
(Vedove = Witwen)



## Kinderfasching von TSV Altenmarkt und „Bochratz'n“ voller Erfolg

Kinderfasching mit Auftritt von Kids der „Trostberger Elfer“ und Nachwuchs der „Chieminger Faschingsfreunde“

Der gemeinsam veranstaltete Kinderfasching von den „Oidmarkta Bochratz'n“ und dem TSV Altenmarkt hat sich mittlerweile gut etabliert und war auch vergangenen Samstag ein voller Erfolg. Auch diesmal war der in der Altenmarkter Turnhalle veranstaltete Fasching in einen Kinderfasching am Nachmittag und einen Jugendfasching am Abend organisiert.

Die beiden Vereinsvorsitzende Bernhard Aicher und Max Schwarz, die auch aktiv mitorganisiert hatten, waren vollends zufrieden mit dem Verlauf. „Der gemeinschaftliche Ansatz der Altenmarkter Bochratz'n und des TSV Altenmarkt mit einem Kinderfasching von 12 bis 16 Uhr und einem Jugendfasching von 18 bis 21 Uhr zeigt sich auch im zweiten Anlauf wieder als erfolgreiches Format“, so TSV-Vorsitzender Bernhard Aicher. Und auch Bochratz'n-Vorsitzender Max Schwarz zog eine positive Bilanz: „Es kamen wieder mehr als 200 Kinder und zahlreiche Jugendliche. Beide Faschingsveranstaltungen wurden sehr gut angenommen“.

Die Turnhalle wurde in einen Bewirtungsbereich und einen „Action“-Bereich zweigeteilt. Überall war was los. Für die Kleinsten war besonders viel geboten. Neben Spiel und Spaß mit Disco-Feeling auf der Tanzfläche, hatten die Organisatoren sowohl die Kindergarde der „Trostberger Elfer“ also auch die Nachwuchstruppe der „Chieminger Faschingsfreunde“ eingeladen, die mit schnellen Rhythmuswechseln, Formationstanz und viel Akrobatik ein Show-Feuerwerk für die Kleinsten und ihre Eltern zündeten.

Am dem Samstagnachmittag war noch jede Menge auf dem Programm, darunter Spiele bis zum Klassiker „Guatregen“. DJ Seppo (Josef Schmid) und Bernhard Aicher sorgten für gute Musik und Stimmung. Insgesamt war der Kinderfasching gut organisiert, auch für Bewirtung war gesorgt.



Sehr gut angenommen wurde der von den „Oidmarkta Bochratz'n“ und dem TSV Altenmarkt gemeinsam organisierten Kinderfasching in der Turnhalle. Foto: sts

**Oidmarkter Faschingsball**  
vom Trachtenverein Auerbergler  
und  
Musikverein Altenmarkt  
im Gasthof zur Post mit dem **CHIEMGAU Quintett**  
**am 07.02. | 20 Uhr**

Besonders freute die Organisatoren der Jugendfasching ab 18 Uhr, der in der Beteiligung von Jugendlichen deutlich die Erwartungen übertroffen hatte.

Max Schwarz und Bernhard Aicher zeigten sich hochzufrieden, wie die beiden Veranstaltungen unterstützt und angenommen wurden. Sie sind sich dabei einig, es nächstes Jahr zu wiederholen. -sts

## Faschingsball erstmal von Altenmarkter Musikverein und Trachtenverein

Gemeinsamer Ball startet am 7. Februar ab 20 Uhr im Gasthof „zur Post“

Zwei legendäre Faschingsbälle in Altenmarkt „fusionieren“. Am Samstag, den 7. Februar werden erstmalig der Altenmarkter Musikverein gemeinsam mit dem Trachtenverein „Auerbergler“ ab 20 Uhr einen großen Faschingsball im Saal des Gasthofs „zur Post“ veranstalten.

Beide sind bekannt für großen Zuspruch und fetzige Musik. Die musikalische Unterhaltung übernimmt heuer das „Chiemgau Quintett“. Es darf natürlich wieder mit Überraschungen und besonderen Einlagen gerechnet werden. Der Hörpoldinger Burschenverein wartet mit etwas Besonderem auf. Und das Prinzenpaar von Blau-Weiß Kammer wird sich die Ehre geben. Fürs leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Reservierungen sind unter [info@musikverein-altenmarkt.de](mailto:info@musikverein-altenmarkt.de) möglich. -sts



Heuer wird es einen gemeinsamen Faschingsball mit dem Altenmarkter Musikverein und dem Trachtenverein „Auerbergler“ im Saal des Gasthofs „zur Post“ am Samstag, 7. Februar geben. Foto: sts

## Der TSV Altenmarkt veranstaltet 2026 das Campo Ballissimo Fußballcamp

Vom 17.07.-19.07.2026 findet das Campo Ballissimo Fußballcamp beim TSV Altenmarkt statt und alle fußballbegeisterten Mädchen & Jungen im Alter von 5-14 Jahren können bei diesem Fußballspektakel mit dabei sein!

Campo Ballissimo steht für Fußball mit Herz & Leidenschaft und ist ein 3-tägiges Fußballcamp ohne Übernachtung. Du bekommst eine coole Ausrüstung, bestehend aus Trikot, Short, Stutzen, Ball und Trinkflasche, ein begeisterndes Training sowie eine Vollverpflegung mit sportgerechten Mahlzeiten, Obst und ausreichend Getränken.

Beim Campo erwartest dich ein Warm-Up zu fetziger Musik, ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm, tägliche Wettbewerbe mit spannenden Finals, eine Mini-Weltmeisterschaft mit Fahnenlauf und zum krönenden Abschluss das Eltern-Kinder-Spielefest.

Neben dem motivierenden Training wird den Teilnehmern auch Teamgeist, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt vermittelt und der fairste Spieler bekommt am Ende bei der großen Siegerehrung den Teamplayer-Pokal überreicht.

Campo Ballissimo ist Fußball pur mit großer Freude und unendlich viel Spaß!

Infos zur Anmeldung für das Campo Ballissimo Fußballcamp erhaltet ihr beim Ansprechpartner des Vereins: Max Schwarz - 0176-8112 2787 oder im Internet unter [www.campo-ballissimo.de](http://www.campo-ballissimo.de)



DRUCK &  
MEDIENCENTER



Mehr Infos

# F&W investiert **5 Millionen €** in Technik und in **deine Zukunft.**

Bei uns trifft Erfahrung auf Innovation: moderne Druck- und Medientechnik verbindet sich mit kreativen Ideen und individueller Beratung. **Zur Unterstützung suchen wir ab sofort engagierte Mitarbeiter (m/w/d), die mit Leidenschaft und Professionalität unsere Kunden begeistern:**

**Offset-Drucker/in**

**Buchbinder/in**

**Maschinenführer/in**

**Produktionsmitarbeiter/in**

**Quereinsteiger/in**

**Auszubildende**

**Möchtest du ein zukunftsorientiertes Unternehmen aktiv mitgestalten?**

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung an Sandra Kronast: [sk@fw-medien.de](mailto:sk@fw-medien.de)

Bei Fragen erreichst du uns telefonisch unter +49 (0) 8628 9884 0





markilux Designmarkisen – Made in Germany  
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.



- Planen
- Sonnenschutz
- Raumausstattung

markilux  
Die Beste unter der Sonne

Hintereckerstr. 7 • ALTENMARKT  
Tel. 086 21/2895  
www.jahn-altenmarkt.de  
e-Mail: info@jahn-planen.de



0160 / 4211 553  
markus@baumgartner-tbg.de  
www.baumgartner-tbg.de

## RÜCKSCHNITT & HECKENRODUNG

Nur noch bis **28.02.**  
erlaubt!

Jetzt den Garten für den Frühling fit machen!  
Rodungen und starke Rückschnitte sind gesetzlich nur noch bis 28. Februar möglich – wir übernehmen das fachgerecht, sicher und zuverlässig.



### ÜBER UNS

Baumgartner Landschaftsbau & Baumpflege steht für fachgerechte Baumfällungen, Rodungen und Pflegearbeiten. Mit moderner Technik, Erfahrung und einer sauberen Arbeitsweise sorgen wir für sichere Lösungen rund um Garten, Grundstück und Wald.

### WARUM BAUMGARTNER?

Fachgerechte & sichere Ausführung  
Moderne Technik & Seilkletterverfahren  
Erfahrung in Grundstück & Wald  
Saubere, termingerechte Arbeit

## LEISTUNGEN



Heckenrodung



Baumabtrag  
durch Seilklettertechnik



Rückschnitt



Grundstücksrodung

www.baumgartner-tbg.de

markus@baumgartner-tbg.de

83308 Trostberg

# Dein Supermarkt vor Ort



Scherer's tägliche Frische



Immer für Sie da:  
In Schnaitsee, Gars,  
Tacherting, Engelsberg  
& 2 x Trostberg

Herzlich willkommen!

- Hausgemachte Back- und Konditorwaren aus der eigenen Backstube
- Fleisch von regionalen Landwirten vom eigenen Schlacht- und Zerlegebetrieb
- Frische Mittagsmenüs, Salate und mehr täglich aus der eigenen Küche
- Regionale und lokale Produkte von örtlichen Erzeugern

**Regional. Frisch. Aus eigener Herstellung.**



Da sticht keine Mücke mehr



Wir bieten Ihnen  
Insektenschutz  
nach Maß!

INSEKTENSCHUTZ  
**HUBER**

Ihr Spezialist für Insektenschutz

www.insektenschutz-huber.de

bis 01.02.2026  
**5% Rabatt**

Baumham 6 • PALLING

Tel./WhatsApp 0049/8629 9295 55

**Steuern?**

Wir machen das.

**VLH.**

**NEUE  
Adresse**

Anna Kleinschwärzer

Beratungsstellenleiterin

zertifiziert nach DIN 7700

Tinninger Str. 2a

83308 Trostberg-Oberfeldkirchen

Tel. 0 86 21/64 91 270

Mobil: 0162/95 98 748

anna.kleinschwaerzer@vlh.de



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Individuelle Beratung,  
Konzeptionierung und Installation!

Heizung • Solarthermie  
Photovoltaik • Lüftung



Sonnenhäuser • Solar-Partner Süd GmbH  
Holzhauser Feld 9 • 83361 Kienberg  
www.solar-partner-sued.de • 0 86 28 / 9 87 97-0

**Deine Ausbildung?**

**Gut bezahlt & bei uns.**

Mehr davon!



Bewirb dich  
jetzt.

VERSICHERUNGS  
KAMMER



Geschäftsstelle

**Lutz GmbH**

Telefon 08621 506440  
info@Trostberg.vkb.de  
www.vom-lutz.de

Finanzgruppe

Seit über 50 Jahren sind wir  
für die Menschen da.



Begleitung in der Trauer

Traunreut • 08669/85 68 0

Trostberg • 08621/97 99 70

Obing • 08624/89 18 222

www.bestattung-leicher.de



1 Wagon

**Matrazen**

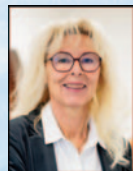
billigst abzugeben

**Möbel-Blüml**

83349 Palling • Tel. 0 86 29-3 05

**IHRE HILFE IM TRAUERFALL  
UND VORSORGE**

Machen Sie einen Vorsorgetermin  
bei Ihrem zertifizierten Familienbetrieb.



Andrea Haberstock

Bestattungsdienste  
**HABERSTOCK**

Vormarkt 44, 83308 Trostberg

0 86 21 / 50 69 55

info@bestattungen-haberstock.de

www.bestattungen-haberstock.de

Tag und  
Nacht,  
sowie an  
Sonn- und  
Feiertagen,  
für Sie  
erreichbar.



Qualität | Garantie | Vertrauen





- Parkdellen & Beulen Reparaturen
- Hagel- & Sturmschäden

Wasserburger Str. 8 · Altenmarkt  
 ☎ 0175/46 48 746  
 info@smart-repair-chiemgau.de  
 www.smart-repair-chiemgau.de

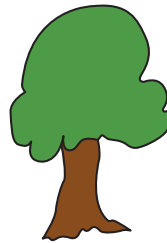
## Baum- u. Gartenpflege

### Baumpflege

- Kronensicherung • Kronenzuschnitt
  - Totholzentfernung
  - Lichtraumprofilschnitt
- Baumfällung • Rodungen
  - Obstbaumzuschnitt

### Gartenpflege/Galabau

- Heckenzuschnitt • Gehölzzuschnitt
  - Neupflanzungen
  - Grüngutentsorgung
- Landschaftspflege • Baggerarbeiten
  - Baggerverleih



Simon Huber  
 Traunsteiner Str. 7  
 83308 TROSTBERG  
 Tel. 0178/178 80 33

www.baum-gartenpflege-huber.de



- Lackiererei
- Glasschaden
- Hagelschaden
- Parkdellen
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugpflege



Kirchholzweg 6 · 83301 Traunreut · Tel. (0 86 69) 3 89 69  
 e-Mail: info@lackportal.de web: www.lackportal.de

**kostengünstig & effektiv werben!**

im **Amtsblatt Altenmarkt**

Weitere Infos unter: **0 86 21/6 43 93**

## Seniorenquartier Altenmarkt



**Investieren Sie jetzt in ein sorgloses Morgen!**

Mehr Informationen unter [www.ieb-care.de](http://www.ieb-care.de)

### Wohnen mit Komfort und Pflege neu gedacht

- ✓ ambulant betreutes Wohnen
- ✓ Tagespflege
- ✓ Pflege-Wohngemeinschaften
- ✓ Rendite bis zu 3,8%
- ✓ bevorzugtes Belegungsrecht für Eigentümer und Angehörige
- ✓ Erstbezug bei Fertigstellung möglich
- ✓ Sonderabschreibung 5% degressiv

- Mieteinnahmen  
 komplett steuerfrei!  
 - zusätzliche  
 steuerliche Vorteile!



Projektentwickler & Bauherr

IEB Care V GmbH & Co. KG • Am Entenfeld 15 • 83236 Übersee  
 Tel. 08642 / 98838-0 • E-Mail: info@ieb-care.de • www.ieb-care.de

Für Groß und Klein  
immer das passende Geschenk!

Große Auswahl  
an Sträußen und Gestecken!

Wir haben für Sie geöffnet am

*Valentinstag* 

Sa. 14. 2. von 8 - 14 Uhr



*Blumen Furtner*

Inh. Iris Steininger



Hauptstraße 16  
83352 ALTENMARKT a. d. Alz

Tel. 0 86 21/64 94 518 · [www.Blumen-Furtner.de](http://www.Blumen-Furtner.de)  
Mo.-Fr. 8 - 17 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr geöffnet

**Handwerk braucht Herz-  
und Menschen wie Dich!**

Zur Verstärkung unseres Teams  
suchen wir

- Allrounder im Büro (m/w)
- Auszubildende zum Maler (m/w/d)
- Malergesellen (m/w/d)

**Wir freuen uns über  
Ihre Bewerbung!**



Malerbetrieb

**K.H. FREUTSMIEDL**

Margaretenstr. 15 · 83352 Altenmarkt · Tel. 0 86 21/3377  
[info@maler-freutsmiedl.de](mailto:info@maler-freutsmiedl.de) · [www.maler-freutsmiedl.de](http://www.maler-freutsmiedl.de)

**Wärmepumpen & Elektrotechnik**

**ELEKTRO  
LAXGANGER**

Wasserburger Str. 14a - 16 83119 Obing Tel. 08624/2272  
[www.elektro-laxganger.de](http://www.elektro-laxganger.de) [info@elektro-laxganger.de](mailto:info@elektro-laxganger.de)

Elektroinstallation  
Wärmepumpen  
Beleuchtungstechnik  
Kundendienst  
Satellitenanlagen  
Netzwerktechnik  
Telekommunikation  
Sicherheitstechnik  
Elektrofachgeschäft

**EP: Laxganger**  
ElectronicPartner

Hausgeräte - TV - Multimedia - Mobilfunk/Festnetz - u.v.m.

**Beratung • Verkauf • Kundendienst**

Besuchen Sie uns auch online:  
[www.ep-laxganger.de](http://www.ep-laxganger.de)

Hausmeisterservice

**EDER**



Färberstr. 3 • 83352 Altenmarkt

**Tel.: 0151/70 829 736**

e-Mail: [info@hausmeisterservice-eder.de](mailto:info@hausmeisterservice-eder.de)

**Ihr zuverlässiger Partner für**

Wohnhausbetreuung • Gartenpflege  
Heckenschnitt • Häckseln bis zu 10cm  
Pflege für Ihr Firmengelände

**Antenne kaputt, Bild verschwommen?**

**Dann muss TV Service *erber* kommen!**

Radio • Reparatur und Verkauf TV • Video

Haushaltsgeräte • DSL-Anschlüsse • Telefon • Sat-Anlagen usw.

**HIFI • TV • ELEKTRO**

Verkauf • Service • SAT-Antennenbau • Meisterbetrieb

**Ortmaringer Str. 36 • Kienberg • Tel. 0 86 28/546 • Mobil 0160/46 64 700**  
**[ludwig.erber@gmx.de](mailto:ludwig.erber@gmx.de) • [www.tv-service-erber.de](http://www.tv-service-erber.de)**

Ladenöffnungszeiten: Fr. 14 - 18 Uhr/Sa. 9 - 12 Uhr oder unter der Woche, gerne nach Vereinbarung.  
Beste Anrufzeit für Reparaturaufträge usw.: 7.30 - 8.30 Uhr.



**Batterienwechsel  
bei UHREN**



**Ihr freundlicher Augenservice**  
Hauptstr. 15 • 83308 Trostberg  
Tel. 0 86 21 / 38 33  
[www.optik-girr-steger.de](http://www.optik-girr-steger.de)

# KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sa. 07.02.2026 18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Sa. 07.02.2026 19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
So. 08.02.2026 10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst
Mo. 09.02.2026 14.00 Uhr	Pfarrheim	Fasching für Junggebliebene
Mi. 11.02.2026 15.00 Uhr	Pfarrheim	Kinderkino „Shaun das Schaf - UFO-Alarm“
Mi. 11.02.2026 19.00 Uhr	St. Wolfgang	Hl. Messe
Fr. 13.02.2026 15.00 Uhr	Pfarrheim	Reparaturcafé der KAB
Fr. 13.02.2026 18.30 Uhr	Pfarrheim	Rosenkranz d. Barmherzigkeit
Fr. 13.02.2026 19.00 Uhr	Pfarrheim	Heilige Messe
Fr. 13.02.2026 20.00 Uhr	Kirchberg	Gebetsstunde/ Fatimaandacht
Sa. 14.02.2026 18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Sa. 14.02.2026 19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
So. 15.02.2026 10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst
Mi. 18.02.2026 19.00 Uhr	Baumburg	Gottesdienst m. Ascheauflegung
Fr. 20.02.2026 19.00 Uhr	Pfarrheim	Heilige Messe
Sa. 21.02.2026 18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Sa. 21.02.2026 19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst mit Ascheauflegung
So. 22.02.2026 10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst - Vorstellung der Firmlinge

## Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 bis 11 Uhr, Dienstag zusätzlich von 15 – 17 Uhr. Am Mittwoch und Freitag ist das Pfarrbüro geschlossen. (Tel. 08621/2753).

P. Sebastian Paredom MSFS, Pfarrvikar (Tel. 08621/6468145).

Besuchen Sie unsere Homepage: [www.baumburg.de](http://www.baumburg.de).

Email-Adresse: [st-margareta.baumburg@ebmuc.de](mailto:st-margareta.baumburg@ebmuc.de)

**Pfarrbücherei-Öffnungszeiten:** Dienstag von 8 – 10 Uhr und von 16.00–18.30 Uhr, am Freitag von 16.00–18.30 Uhr (Tel. 62318).

## Pfarrgemeinderatswahl der Pfarrei St. Margareta, Baumburg

Bekanntgabe nach §5 Abs. 1 lit. J Wahlordnung für den Katholikenrat der Pfarrei: Pfarrgemeinderat



- Der Wahltermin ist **Sonntag, 1. März 2026**

- In unserer Pfarrei können die Wahlberechtigten so wählen:

**PFARRGEMEINDERATSWAHL 1. MÄRZ 2026**

o **Online-Wahl vom 9. Februar bis 25. Februar 2026, 23.95 Uhr.**

o **Im Wahllokal:**

Rabenden Kirche, 28. Februar 2026 von 18:30 – 20:00

Baumburg Kirche, 1. März 2026 von 09:45 – 11:15

Pfarrheim Altenmarkt, 1. März 2026 von 14:00 – 16:00

o Per **Briefwahl:** Briefwahlunterlagen können ab sofort formlos oder nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung im Pfarrbüro beantragt werden und werden ab **9. Februar 2026** ausgegeben.

Die Wahlbriefe müssen bis **spätestens 1. März, 16 Uhr** beim Wahlausschuss eingegangen sein.

- **Wahlberechtigt** sind alle Pfarreimitglieder, die am Wahltag das **14. Lebensjahr** vollendet haben.

- Alle Wahlberechtigten erhalten ab Anfang Februar 2026 per Post ihre **personalisierte Wahlbenachrichtigung** mit dem persönlichen Zugangscode zum Online Wahlportal. Wahlberechtigte, die aus technischen Gründen keine personalisierte Wahlbenachrichtigung erhalten oder die ihre Wahlbenachrichtigung verlieren, können ihr Wahlrecht im Wahllokal oder per Briefwahl ausüben.

## Evang.-Luth. Kirchengemeinde Trostberg

Termine vom 07.02.26 bis 20.02.26

**So. 08.02.** 09:30 Uhr Christuskirche Gottesdienst

**Mo. 09.02.** 19:30 Uhr Kirhdach Chorprobe mit Rebekka Thoiss

**Di. 10.02.** 16:30 Uhr Gemeindesaal AKN - Arbeitskreis Nächstenhilfe Sprechstunde

**Fr. 13.02.** 08:00 Uhr Gemeindesaal offener Nähtreff

**So. 15.02.** 09:30 Uhr Christuskirche Gottesdienst

## Sammelergebnisse 2025

Missio in Afrika:	471,10 €
Maximilian-Kolbe-Werk:	116,66 €
Sammlung für das Hl. Land:	238,40 €
Caritas Frühjahrssml.	4.509,62 €
Misereor:	997,93 €
Renovabis:	738,40 €
Peterspfennig:	97,37 €
Sml. f. Soziale Komm.Mittel:	131,66 €
Caritas Herstsm.	4.964,47 €
Missio:	1.332,26 €
Priesterausbildung:	146,78 €
St. Korbinianverein:	163,81 €
Diaspora:	467,92 €
Jugendfürsorge:	179,14 €
Adveniat:	2.476,08 €
Opferkästchen Kinder:	226,78 €
Sternsinger:	3.916,87 €
Allen Spendern ein herzliches „vergelt´s Gott!“	

Wer **die Krankensalbung oder –kommunion** zuhause empfangen möchte, bitte an P. Sebastian (Tel. 08621/6468145) oder an das Pfarrbüro wenden.

## In freundlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altenmarkt a. d. Alz

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der 1. Bürgermeister der Gde. A.a.d.A. Stephan Bierschneider & Geschäftsleiter Christian Hirschberger

Herausgeber: **O&P WERBUNG** · Hauptstraße 1 · 83308 Trostberg · Tel. 0 86 21/6 43 93 · Fax 6 43 96

e-Mail: [info@amler-werbung.de](mailto:info@amler-werbung.de) · [www.amler-werbung.de](http://www.amler-werbung.de)

(Veranstaltungstermine und Textinhalte außer Verantwortung der Redaktion)

Druck: **Hofmann Druck & Medien** · Trostberger Str. 2 · 83301 Traunreut · Tel. 08669/8693-0

**Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, 21.02.2026**  
Verteilung an **alle Haushalte, inkl. „Keine Reklame einwerfen“**